

DEDALUS - Immuntherapie bei fortgeschrittenem Lungenkrebs

Ergebnisse für fragdiempatienten

Bei der Entscheidung für eine Immuntherapie wünscht die Mehrheit der Lungenkrebspatient:innen Mitbestimmung. Allerdings gibt nur jede/r Dritte an, dass dies im ärztlichen Gespräch umgesetzt wurde. So lautet die Kernaussage der Umfrage „Immuntherapie bei fortgeschrittenem Lungenkrebs: Was ist für Lungenkrebskranke wichtig?“, die von November 2023 bis August 2024 hier auf fragdiempatienten.de lief. Beteiligt haben sich 186 Befragte mit einer Lungenkrebserkrankung. Nachfolgend die wichtigsten Ergebnisse:

Entscheidungsfindung: Viele Patient:innen wünschen sich eine gemeinsame Entscheidungsfindung mit ihren Ärzt:innen bei medizinischen Behandlungen. Die Ergebnisse zeigen jedoch eine deutliche Diskrepanz zwischen diesem Wunsch und der Realität. Während 52% der Befragten Entscheidungen gemeinsam mit dem ärztlichen Team treffen möchten, war dies bei der Entscheidung zur Immuntherapie nur für 30% der befragten Patient:innen der Fall. Für mehr als die Hälfte der Patient:innen (53,4%) trafen die Ärzt:innen die Entscheidung über die Immuntherapie allein (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Entscheidungsfindung

	Wie treffen oder würden Sie generell am liebsten medizinisch-pflegerische Entscheidungen treffen? (n=123)	Wie lief / läuft die Entscheidung zur Immuntherapie ab? (n=118)
<i>Ich habe allein entschieden</i>	18,7 %	16,1 %
<i>Ich habe gemeinsam mit dem ärztlichen Team entschieden</i>	52,0 %	30,5 %
<i>Das ärztliche Team hat entschieden</i>	29,3 %	53,4 %

Informationsbedürfnisse: Bei der Informationsbeschaffung/-quellen spielen die ärztlichen Gespräche mit 33% die wichtigste Rolle, gefolgt vom Internet mit 27% (Abbildung 1). Im Fall der Informationsinhalte interessieren sich Patient:innen besonders für die Bereiche *Behandlungsmöglichkeiten*, die *Prognose der Therapie* und *mögliche Nebenwirkungen* (Abbildung 2). Gerade die letzten beiden Punkte sind auch ausschlaggebend für einen möglichen Therapieabbruch: *Mangelnde Wirkung* (40,2 Prozent) und *starke Nebenwirkungen* (36,6 Prozent) sind die Hauptgründe, warum Patient:innen eine Immuntherapie vorzeitig beenden würden.

Schließlich würden die befragten Patient:innen, die bereits Erfahrungen mit der Immuntherapie gemacht haben, anderen Betroffenen empfehlen, die Therapie zu nutzen, sich ausführlich aufklären zu lassen und sich gut über mögliche Nebenwirkungen zu informieren. Diese Empfehlungen unterstreichen den Wunsch der Patient:innen nach umfassender Information und Mitbestimmung bei ihrer Behandlung.

Fazit und Ausblick:

Insgesamt zeigt sich ein starkes Interesse der Patient:innen an Mitbestimmung und guter Information über ihre Behandlung. Die Realität sieht jedoch oft anders aus, da Entscheidungen häufig noch allein von Ärzt:innen getroffen werden. Besonders wichtig sind für Patient:innen detaillierte Informationen zur Wirkung und zu möglichen Nebenwirkungen der Behandlung, was die Bedeutung einer transparenten und verständlichen Kommunikation zwischen Ärzt:innen und Patient:innen hervorhebt.

**Wo informieren Sie sich generell über
Therapien, insbesondere über die
Immuntherapie, aber auch über andere
Therapieoptionen?**

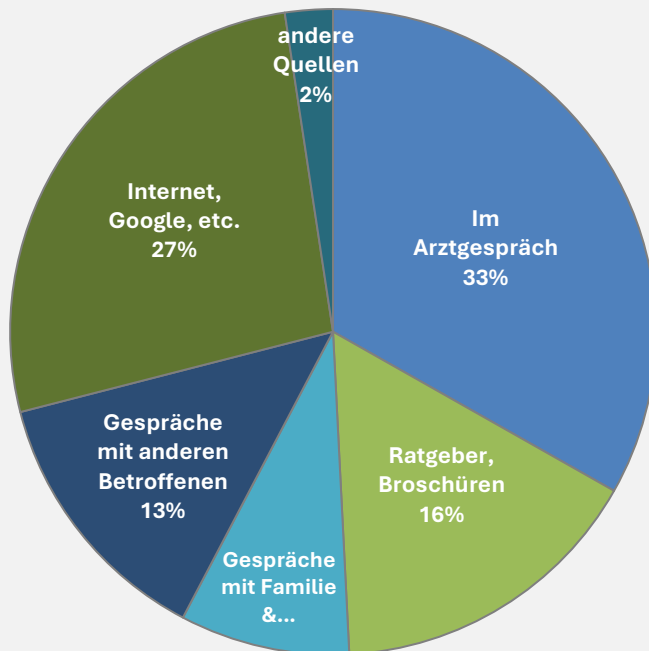


Abbildung 1: Informationsquellen

**Worüber würden Sie gerne
Informationen/Anregungen erhalten, um
eine Entscheidung sicher treffen zu
können?**

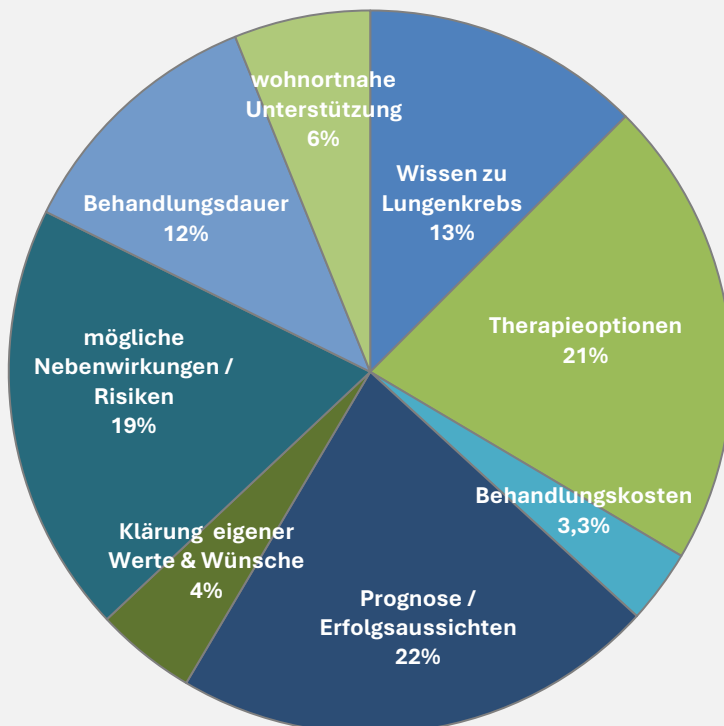


Abbildung 2: Informationsbedürfnisse